



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 28.10.2020 05:55 Uhr | Regina Laudage-Kleeberg

Ich will noch ein bisschen leben

„Ich will noch ein bisschen leben, ja?“

Der Mann vor uns mault die Fahrgäste gegenüber an. Er ist richtig aufgebracht. Denn die beiden neben uns im Zug tragen ihre Masken nicht richtig. Und er sagt zu mir: „Was ist mit denen, sind die denn bescheuert? Ich sag denen das jetzt!“

Er guckt sie an und sagt laut: „Ziehen Sie mal Ihre Masken richtig an!“ Und dann irgendwie mehr zu sich: „Ich will noch ein bisschen leben, ja?“

Der Satz geht mir die ganze Fahrt nach. Ich bin total bei dem Mann. Denn auch mich kotzt es total an, wenn Leute ihre Maske nicht richtig tragen. Und ja, das hat auch damit zu tun, dass ich noch eine Runde leben will. Der Mann ist viel älter als ich und er meint es ernst. Er hat Angst um sich selbst. Er will nicht krank werden, er will nicht, dass andere dafür sorgen, dass sein Leben schneller endet.

Wer keine Angst hat, hat keine Fantasie. Das hat mal Alfred Delp gesagt, ein Priester und berühmter Widerständler gegen die Nazis. Der Mann im Zug hat Fantasie. Er stellt sich vor, wie andere durch ihre Nachlässigkeit Corona verteilen und das macht ihm Angst.

Noch beim Aussteigen denke ich an diesen Satz: „Ich will noch ein bisschen leben!“ - Es spricht so viel Lust aus dieser Wut, so viel Hoffnung, dass das Leben ihm noch was zu bieten hat.

Oder wie ich mit meinem Glauben sagen würde: „Gott hat noch was vor mit mir! Also tragt diese scheiß Masken!“